



**Modul MA2PHIL500 SPRACHE UND GRAMMATIK III**

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	12.0	Workload (h):	360
Studiensemester:	1	Kontaktzeit (h):	120
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	300
Lehrformen:	SPÜ/LK/S/Ü	SWS:	8.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	SPÜ,LK,S,Ü - 30

Zugeordnete Teilmodule	93502	Sprachpraxis III
	93503	Klausurenkurs

Lehrveranstaltungen

**27008 Griechisches Hauptseminar / Gr. Master-Lektüre: Isaïos, Gerichtsreden**  
Veranstaltungsart: Seminar  
SWS: 2

Qualifikationsziele Die Studierenden

- verfügen über umfassende Kenntnis der griechischen Sprache und Grammatik;
- sind fähig, deutsche Texte in ein Griechisch zu übertragen, das am Stil Platons oder Xenophons orientiert ist, sowie griechische Texte angemessen ins Deutsche übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren;
- haben eine fundierte Kenntnis der griechischen Kunstprosa;
- können autoren- und epochenspezifische Prosastile differenzieren;
- haben einen Einblick in fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung, in die Beurteilung und den Vergleich verschiedener Lehrbücher, in den Einsatz ausgewählter Lehrbücher und anderer Medien im Unterricht sowie erste Erfahrung in der Evaluation von Lehrbuchunterricht;
- haben erste Erfahrung in der Aufbereitung von Lehrbuchlektionen und entsprechender Planung einzelner Unterrichtsstunden sowie in der Evaluation von Lehrbuchunterricht;
- haben Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung grammatikalischer Gegenstände, in der Einführung und Einübung grammatikalischer Phänomene;

- kennen einzelne Formen der Wortschatzarbeit und -sicherung, wissen um die Wichtigkeit und Probleme der Wortschatzarbeit und können die Chancen und Risiken offener Unterrichtsformen in der Spracherwerbsphase einschätzen;
- kennen Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess;
- haben Einblick in innovative Unterrichtskonzepte, deren Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten im Griechischunterricht und können bestehende Konzepte hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken abwägen, sie evaluieren und fortentwickeln;
- (*wahlweise*:) haben erste Erfahrung, Inhalte für den Unterricht so aufzubereiten, dass sie den Kriterien einzelner innovativer Unterrichtskonzepte genügen, insbesondere die Selbstständigkeit des Lernens fördern, und entsprechende Unterrichtskonzepte zu evaluieren.

---

## Inhalte

- Sprachpraxis: Techniken der deutsch-griechischen Übersetzung; Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Platons oder Xenophons orientiertes Griechisch; griechische Kunstprosa; Bestimmung und Einordnung von Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang; *wahlweise*: Lektüre ausgewählter Texte
- Konzeptionen und Praxis des Griechischunterrichts: Arbeiten mit einem Lehrbuch, Lehrbuchvergleich, Evaluation von Lehrbuchunterricht, exemplarische Aufbereitung einzelner Lehrbuchlektionen und einzelner Unterrichtsstunden, Einführung und Einübung ausgewählter grammatikalischer Phänomene, Wortschatzarbeit in der Spracherwerbsphase, offene Unterrichtsformen
- *wahlweise*: innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischunterricht und deren Evaluation

---

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im MEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"

---

Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

---

Prüfungsformen

Klausuren,  
Präsentation oder Unterrichtspraxis (Griechischunterricht)

---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

1) erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur der Lektüreübung (Prüfungsvorleistung)  
2) erfolgreiche Präsentation oder Unterrichtspraxis (Fachdidaktik) (Prüfungsvorleistung)  
Erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausuren:

- 3) Sprachpraxis III 50%  
 4) Klausurenkurs G-D 50%  
 regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen

Stellenwert der Note  
in der Endnote

12/120

Modulbeauftragte(r)  
und hauptamtlich  
Lehrende

Dr. habil. O. Hellmann; Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. A. Kirichenko, N.N.

Sonstige  
Informationen

Als Ersatz für die Lektüreübung kann die Übung "Innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischunterricht" gewählt werden. Einige der Veranstaltungen sind auch in die Module H und K des MA-Studiengangs "Klassische Philologie" integriert.

Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

## Modul MA2PHIL501 LITERATUR UND KULTURWISSEN IV: LEBENSWELT DER ANTIKE

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	11.0	Workload (h):	330
Studiensemester:	2	Kontaktzeit (h):	90
Moduldauer (Semester):	2	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	240
Lehrformen:	V/K/S/Ü	SWS:	6.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Sommersemester)	Gruppengröße:	V - 200, K,Ü,S - 30

Zugeordnete  
Teilmodule

93512 Literatur und Kulturwissen 4: Lebenswelt und Antike

Lehrveranstaltungen

### 27038 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master)

Veranstaltungsart: Übung

SWS: 2

Qualifikationsziele Die Studierenden

- sind fähig, die in Texten/Ganzschriften erkennbare Wirklichkeit auf die antike Lebenspraxis zu beziehen;

- verstehen die Zusammenhänge der Überlieferung antiker Texte;
- können gelerntes Wissen präsentieren, reorganisieren und strukturieren.
- haben die Fähigkeit zur kritischen Einordnung und Bewertung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse

---

## Inhalte

- Lebenswelt der Antike: Aspekte wie Soziales Leben, Medizin, Recht, Wissenschaft, Technik
- Elemente der antiken Kultur in späteren Epochen

---

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"
Voraussetzungen für die Teilname	Keine
Prüfungsformen	Klausur(en) oder mündliche Prüfung(en) Referat, Präsentation (Kolloquium)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat oder Präsentation im Kolloquium (Prüfungsvorleistung) Modulabschlussklausur 100% intensives Literaturstudium regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
Stellenwert der Note in der Endnote	9/120
Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. S. Busch, Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko  Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); Prof. Dr. E. Herrmann-Otto, Prof. Dr. E. Kettenhofen; N.N.  Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, N.N. (Nachfolge Prof. Grimm), Dr. K.-P. Goethert, Dr. S. Nakaten.  Hauptamtlich Lehrende der Papyrologie: Prof. Dr. B. Kramer
Sonstige Informationen	Einige der Veranstaltungen sind zugleich in die Module MA2PHIL204 und MA2PHIL404 des MA-Studiengangs "Klassische Philologie" (HF und NF) integriert

---

Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008

## Modul MA2PHIL502 LITERATURWISSENSCHAFT UND IHRE METHODIK III A: SCHWERPUNKTE

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	9.0	Workload (h):	270
Studiensemester:	1	Kontaktzeit (h):	60
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	210
Lehrformen:	S/Ü	SWS:	4.0
Häufigkeit des Angebots:	jedes Jahr (Wintersemester)	Gruppengröße:	S - 30, Ü - 30

Zugeordnete	93522	Hauptseminar II
Teilmodule	93523	Griechischunterricht: Unterrichtspraxis

### Lehrveranstaltungen

#### **27008 Griechisches Hauptseminar / Gr. Master-Lektüre: Isaios, Gerichtsreden**

Veranstaltungsart: Seminar

SWS: 2

### Qualifikationsziele Die Studierenden

- können sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades verschaffen und die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anwenden;
- kennen die verschiedenen Lektürearten, ihre Charakteristika und die daraus resultierenden Anforderungen an die Planung und Durchführung von Lektüreunterricht;
- kennen die Planungsschritte bei der Konzeption einer Lektürereihe und verfügen über Erfahrungen in der Evaluation von Lektüreunterricht;
- kennen einzelne Formen der Wortschatzarbeit und -sicherung sowie der Wiederholung, Sicherung und Erweiterung von Grammatikkenntnissen;
- kennen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung;
- können mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess umgehen;
- haben Erfahrungen im Planen, Durchführen und Analysieren von Griechischunterricht;
- haben Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung, der Planung einzelner Unterrichtsstunden;
- können Textausgaben und andere Medien (einschl. Computerprogrammen zur multimedialen Aufbereitung) unterrichtsgerecht einsetzen und haben

Erfahrung in der Konzeption und Erstellung von Unterrichtsmaterialien, die das selbstständige Lernen fördern;

- können übergeordnete Themen didaktisch so zu reduzieren, dass die Inhalte adressatenbezogen vermittelbar sind.

## Inhalte

- Exemplarische Werkinterpretation; selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden, *wahlweise*: vertiefte Lektüre ausgewählter Texte
- *Konzeptionen und Praxis des Griechischunterrichts: Lektüreamen, Planung einer Lektüreamenreihe, exemplarische Planung einzelner Unterrichtsstunden, Wortschatz- und Grammatikarbeit in der Lektüreamenphase, Arbeit mit Textausgaben und anderen Medien im Unterricht; pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht, Evaluation von Lektüreamenunterricht*

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsformen	schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit Unterrichtspraxis
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder erfolgreiche Hausarbeit (66%) Unterrichtspraxis (schriftlich ausgearbeitet) (33%)
Stellenwert der Note in der Endnote	9/120
Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. G. Wöhrlé; Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N.N.
Sonstige Informationen	Das Hauptseminar ist zugleich Teil der Module MA2PHIL201 und MA2PHIL401 des Masterstudiengangs "Klassische Philologie" Letztes Bearbeitungsdatum: 01.10.2008



- *Zentrale Werke der lateinischen Literatur als Rezeptionszeugnisse der griechischen Literatur*
- *wahlweise: Bearbeitung eines übergeordneten Themas mit berufspraktischer Ausrichtung (z.B. interdisziplinäre Aufarbeitung eines Themas mit Blick auf den schulischen Unterricht, das Erstellen von Unterrichtsmaterialien).*

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im MEd-Lehramtsstudiengang "Griechisch"
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsformen	Klausur oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (PS/LÜ Latein) schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (HS) (Projektarbeit)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Klausur oder erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat (PS/LÜ Latein, 33%) Erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder erfolgreiche Hausarbeit (HS, 66%) (alternativ: Projektarbeit, 66%)
Stellenwert der Note in der Endnote	10/120
Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. G. Wöhrle; Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N.N.
Sonstige Informationen	Das Hauptseminar ist zugleich Teil der Module MA2PHIL201 und MA2PHIL401 des Masterstudiengangs "Klassische Philologie"  Letztes Bearbeitungsdatum: 06.02.2009

## **Modul MA2PHIL504 MASTERARBEIT**

zugeordnet zu: Studiengang Griechisch Hauptfach

Leistungspunkte:	20.0	Workload (h):	-
Studiensemester:	1	Kontaktzeit (h):	0
Moduldauer (Semester):	1	Selbststudium/ Gruppenarbeit (h):	-



---

Lehrformen:	0	SWS:	0.0
Häufigkeit des Angebots:	-	Gruppengröße:	0

---

---

Zugeordnete Teilmodule	93542	Masterarbeit
---------------------------	-------	--------------

---